



Konzeption der Offenen Arbeit des CVJM Mülheim an der Ruhr e.V.

(Stand: 08.02.2011)



CVJM Mülheim

Christlicher Verein Junger Menschen
Mülheim an der Ruhr e.V.

Haus der Offenen Tür

Teinerstraße 3-5

45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 / 38 16 88

Fax: 0208 / 38 16 52

E-Mail: info@cvjm-muelheim.de

Homepage: www.cvjm-muelheim.de

Bankverbindung: KD-Bank e.G., Duisburg

Kto:10 11708 010 (BLZ 350 601 90)

Inhaltsverzeichnis

1. Wer sind wir?

- 1.1 Träger
- 1.2 Besonderheiten des CVJM Mülheim an der Ruhr e.V.
- 1.3 Sozialräumliche Umfeldbedingungen
- 1.4 Raumangebot
- 1.5 Kooperation und Vernetzung
- 1.6 Unser Team der Offenen Arbeit

2. Das Jugendhaus im Spiegel unterschiedlicher Erwartungen

3. Für wen arbeiten wir?

4. Worauf arbeiten wir hin?

5. Wie arbeiten wir?

5.1 Arbeitsbereiche

- 5.1.1 Mittagstisch
- 5.1.2 Spielbetrieb
- 5.1.3 Gruppenangebote
- 5.1.4 mobile / aufsuchende Arbeit
- 5.1.5 Öffentlichkeitsarbeit
- 5.1.6 Ferienspiele und Freizeiten

5.2 Arbeitsschwerpunkte

- 5.2.1 Sinnfindung und Werteorientierung
- 5.2.2 Gesundheitsförderung
- 5.2.3 Außerschulische Bildung

6. Was passiert in unserem Haus und außerhalb

1. Wer sind wir?

1.1 Träger

Der „Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Mülheim an der Ruhr e.V.“ ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, welcher sich in die Bereiche ‚Offene Arbeit‘, ‚Verbandsarbeit‘ und ‚Männerwohnheim‘ gliedert.

Er ist im Jahre 1946 durch Zusammenschluss der bis dahin bestehenden 3 CVJM-Vereine in der Altstadt entstanden und hat die Tradition des ältesten, am 2.2.1848 gegründeten Vereins übernommen.

Grundlage der Arbeit des Vereins ist die Basis des Weltbundes der Christlichen Vereine Junger Männer („Pariser Basis“ von 1855):

„Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, im Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten. (...)“

Zusatzerklärung:

„Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM. Die „Pariser Basis“ gilt heute im CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen.“

Auf dieser Grundlage will der CVJM allen Menschen unabhängig von Alter, Beruf, Rasse, Nationalität, Konfession oder politischer Einstellung dienen. Die Arbeit des Vereins beschränkt sich dabei weder auf seine Mitglieder noch auf junge Männer, doch ist der Dienst an jungen Menschen seine Hauptaufgabe.

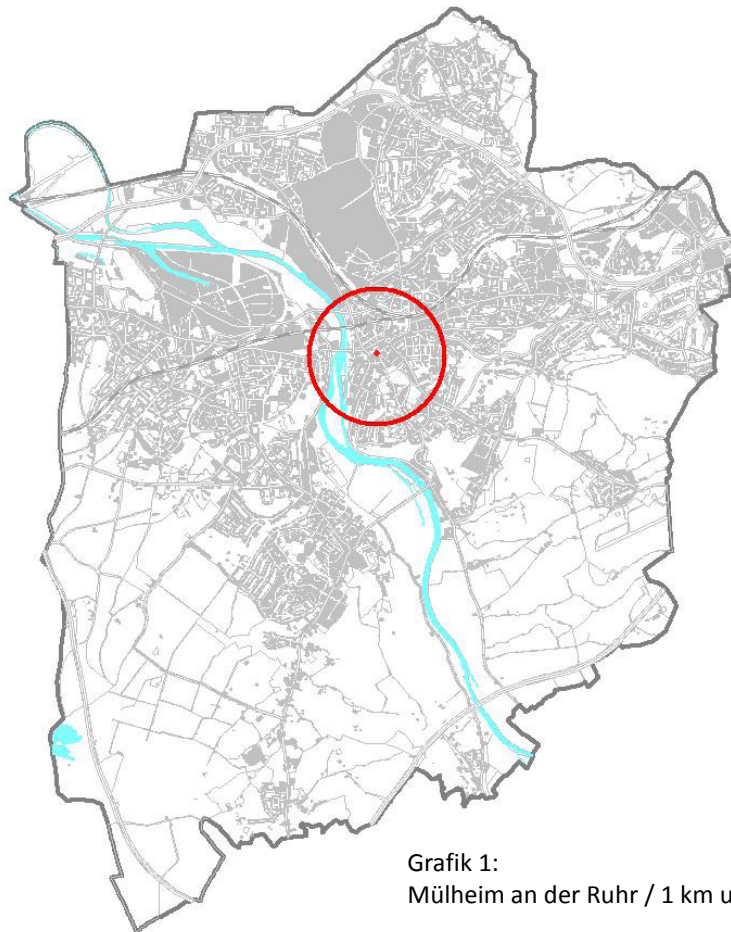
1.2 Besonderheiten des CVJM Mülheim an der Ruhr e.V.

Der christliche Glaube ist die Basis des CVJM und somit maßgebend für die Ziel- und Wertorientierung des Vereins.

Es besteht eine Verbindung von Offener Arbeit und Verbandsarbeit in einem Mehrgenerationenhaus, in dem verschiedene Generationen voneinander lernen und profitieren können.

Der Offenen Arbeit kommt ein hohes Vorhandensein und die Erfahrung von und mit Ehrenamtlichkeit zu gute. Ehrenamtliche Mitarbeiter führen Angebote durch und Jugendliche werden professionell auf dem Weg der Ehrenamtlichkeit begleitet.

1.3 Sozialräumliche Umfeldbedingungen



Grafik 1:
Mülheim an der Ruhr / 1 km um das CVJM-Haus

Das CVJM-Haus befindet sich mitten im Zentrum Mülheims im Stadtteil ‚Altstadt I‘, welcher nach dem Bevölkerungsbestand vom 31.12.2009, gemessen durch das Referat für Stadtforschung und Statistik, die höchste Bevölkerungsdichte Mülheims aufweist.

Auf 3,5 % Fläche der Stadt leben 11,7 % und somit 19.757 von 168.905 Einwohnern, was im Zusammenhang mit einer engen Wohnbebauung, zu der auch Hochhäuser und Wohnblocks gehören, steht.

In unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone, dem Einkaufszentrum und Hauptbahnhof, liegt der CVJM auf dem Kirchenhügel in der Altstadt.

Im Umfeld befinden sich 3 Grundschulen, 5 weiterführende und eine berufsbildende Schule.

Spiel- und Grünflächen, wie z. B. die Freilichtbühne, welche als Treffpunkte von Kindern und Jugendlichen genutzt werden können, sind nur wenig vorhanden.

Laut Statistik wohnen im 1.000 m Umkreis um den CVJM 10 % aller Kinder und Jugendlichen Mülheims, aus verschiedenen Schichten, im Alter von 6 bis 21 Jahren (2.364 Kinder und Jugendliche von einer Gesamtzahl von 23.675).

In diesem Umkreis machen sie 12,5 % der Bewohner aus, wobei jede Altersklasse fast gleichmäßig vertreten ist. 35 % dieser Kinder und Jugendlichen (19,5 % in ganz Mülheim) besitzen einen Migrationshintergrund, wobei dieser nur Ausländer und Deutsche mit zweiter Staatsangehörigkeit bezeichnet. Die Mehrheit von ihnen hat ihre Wurzeln in der Türkei, Serbien, dem Kosovo, Montenegro und Polen. Im Alter von 0 bis 6 Jahren wird bei der Hälfte aller Kinder im 1.000 m Umkreis des CVJM ein Migrationshintergrund festgestellt (bei allen Altersklassen beträgt er 26 % und für ganz Mülheim 17 %).

Auch in Mülheim herrscht eine Ungleichverteilung. Das Einkommen der Bevölkerung ist aufgrund einer mehrdimensionalen Benachteiligung ungleich verteilt. Für eine wachsende Minderheit wird Arbeitslosigkeit und Armut zum Dauerzustand. Der Stadtteil Altstadt I gehört neben Altstadt II und Styrum zu den 3 Stadtteilen, in denen sich Bevölkerungsgruppen mit sozialen Problemlagen konzentrieren. Der Anteil an Sozialgeldbeziehern, kinderreichen Familien, Alleinerziehenden und die Arbeitslosenrate sind überdurchschnittlich hoch.

Zusammenfassend befindet sich der CVJM zentral, in einem Stadtteil mit einer hohen Bevölkerungsdichte, einem 1/3 Anteil Migrationshintergrund bei Kindern und Jugendlichen und einem starken Vorhandensein sozialer Problemlagen.

1.4 Raumangebot

Der Offenen Arbeit stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- OT-Spielbereich; Küche; Kicker- & Billardraum; Tischtenniskeller (450 qm)
- Bandraum (19 qm)
- Bastelraum (26 qm)
- Jugendcafé (55 qm)
- Kinderraum (26 qm)
- Saal (140 qm)
- Seminar- und Hausaufgabenhilferaum (55 qm)
- Oase (Raum der Stille) (36 qm)

1.5 Kooperation und Vernetzung

- AGOT (Arbeitsgemeinschaft Offener Türen in Mülheim an der Ruhr)
- Stadtjugendring
- Stadtteilkonferenz
- Fachtagung Mittendrin
- ev. Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfeplanung
- ev. Kirchenkreis An Der Ruhr
- Diakonisches Werk, Beratungsstellen, Kontaktvermittlung, Sozialstundenbetreuung, Kirchengemeinden
- ev. Jugendallianz, ev. Allianz
- Karl-Ziegler-Gymnasium (bei Projektwochen)
- CVJM-Kreisverband Mülheim / Oberhausen
- CVJM-Schülersozialarbeit
- WAG (Westdeutsche Arbeitsgemeinschaft der CVJM)
- AG (Arbeitsgemeinschaft der CVJM Deutschlands)
- DAV (Deutscher Alpenverein, Sektion Mülheim)
- Amt für Kinder, Jugend und Schule der Stadt Mülheim an der Ruhr
- Bewährungshilfe
- Sozialagentur
- Siemens Betriebskrankenkasse (bei Projekten)

1.6 Unser Team der Offenen Arbeit



Frank Held (CVJM Sekretär / Diplom Sozialpädagoge)
Vereinsleitung / Leitung der OT

frank.held@cvjm-muelheim.de



Gabi Vetter (Diplom Rehabilitationspädagogin)
Offene Arbeit / Junge Erwachsenenarbeit

in Mutterschutz



Matthias Weisenfels (CVJM Sekretär / Diplom Sozialpädagoge)
Offene Arbeit / Jugendarbeit

matthias.weisenfels@cvjm-muelheim.de



Iris Schmitt (CVJM Sekretärin / Diplom Sozialpädagogin)
Spielbetrieb und Ferienspiele

iris.schmitt@cvjm-muelheim.de



Alex Fendel (Sozialassistent)
Mittagstisch

alex.fendel@cvjm-muelheim.de



weitere Mitarbeiter:

- ehrenamtliche Mitarbeiter / -innen
- Praktikantinnen und Praktikanten
- FSJ-Kräfte
- Sozialstundenleistende

2. Das Jugendhaus im Spiegel unterschiedlicher Erwartungen

Für die Konzeption wurden folgende Fakten beachtet:

Im Rahmen der *Bedarfsanalyse der Kinder- und Jugendangebote in der Stadt Mülheim an der Ruhr* zur Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes 2009 / 2010 wurde festgestellt, dass 40 % der befragten 2.000 Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 27 Jahren soziale Orte zur ungezwungenen Freizeitgestaltung bzw. zum Beisammensein vermissen. Sie gehören zu der sogenannten Gruppe der „Nicht-Nutzer“ von bestehenden Freizeitangeboten und wünschen sich einen Ort zur Entfaltung, Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung mit weniger Regeln und Verboten und somit eine nicht pädagogisierte Atmosphäre.

Dazu zählt auch der Wunsch nach unverbindlichen, erlebnisbezogenen Eventsportarten. Zusätzlich zu dem zeitlich durchgeplanten Tagesablauf ist kein weiteres verpflichtendes Programm erwünscht. Das hat auch zur Folge, dass die Angebote speziell und somit zielgruppenspezifisch ausgerichtet sein müssen.

Angebote zur Freizeitgestaltung werden von den Befragten wegen langer Schulzeiten und anderer Hobbys besonders am Freitag, Samstag und Sonntag gewünscht, bei einer Kernzeit von 15 bis 21 Uhr, wobei bei der Hälfte der Jugendlichen der Bedarf erst ab 18 Uhr besteht.

Der Wunsch nach Freizeitangeboten verlagert sich somit immer mehr in den Abend bzw. auf das Wochenende.

Zusätzlich liegt der gesamtstädtische Bekanntheitsgrad von Jugendfreizeiteinrichtungen unter Kindern und Jugendlichen bei 4–35 %, was eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit zur Folge haben muss. Mit einem Bekanntheitsgrad von 17 % liegt der CVJM im oberen Drittel.

Daneben zeigt die *16. Shell Jugendstudie 2010* auf, dass sich die sozialen Unterschiede in Deutschland verstärken, da zwar der Anteil der optimistisch in die Zukunft blickenden Jugendlichen deutlich gestiegen ist (59 %), jedoch die Zuversicht der Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien zurückgeht (nur 33 % sind zuversichtlich). Weiterhin bleibt der Schulabschluss und somit die Bildung als Schlüssel zum Erfolg, welcher in Deutschland stark von der sozialen Herkunft abhängt. Diese soziale Kluft wird auch bei der Frage nach der Zufriedenheit im Leben deutlich: Während fast $\frac{3}{4}$ der Jugend im Allgemeinen zufrieden mit ihrem Leben sind, äußern sich Jugendliche aus unterprivilegierten Verhältnissen nur zu 40 % positiv.

Dazu stellt der *13. Kinder- und Jugendbericht 2009* zum Thema ‚Gesundheit‘ fest, dass soziale Benachteiligung und Armut aufgrund von falscher Ernährung und mangelnder Bewegung in hohem Maße mit gesundheitlichen Belastungen verbunden sind. Der Großteil der in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen wird dagegen als gesund angesehen.

Dieser Gesundheitsschädigung und dem fehlenden Zukunftsoptimismus der Kinder und Jugendlichen aus benachteiligten Familien ist entgegenzuwirken.

3. Für wen arbeiten wir?

Zur speziellen Zielgruppe der Offenen Arbeit des CVJM Mülheim zählen alle jungen Menschen zwischen 6 und 17 Jahren aus den Stadtteilen Altstadt I und II, welche aufgrund persönlicher, sozialer, beruflicher oder schulischer Probleme benachteiligt und somit zukünftig von Arbeitslosigkeit bedroht sind.

Diese Zielgruppe zeichnet sich besonders aufgrund ihrer sozialen Herkunft durch Orientierungs- und Perspektivlosigkeit aus, welche oft mit einem Mangel an sozialen Kompetenzen und Kompetenzen zum Thema Gesundheit einhergehen. Dies führt zu einer ungesunden Ernährung und einem Mangel an körperlicher Bewegung.

Der kostenlose Mittagstisch mit anschließender Hausaufgabenbetreuung ist speziell auf die Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 13 Jahren und der offene Spielbetrieb mit seinen unverbindlichen Angeboten auf die Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren ausgerichtet, um sie dort in Bezug auf ihre Benachteiligung wahrzunehmen, zu fördern und zu integrieren.

Dabei gehören Jungen und Mädchen sowie Personen mit und ohne Migrationshintergrund zur Zielgruppe.

Ergänzend werden durch die Programmgestaltung in den Gruppenangeboten der Offenen Arbeit, wie bei der musisch/kreativen Jugendgruppe TEN SING und bei der Kindergruppe Cross Kids, auch Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre aus dem Sozialraum und darüber hinaus aus dem gesamten Stadtgebiet erreicht, die sich in eine Gruppenstruktur einbringen wollen.

4. Worauf arbeiten wir hin?

Das sind unsere Ziele:

- 4.1 Kinder und Jugendliche sollen Werte und einen Sinn für ihr Leben entwickeln bzw. finden, an denen sie sich ausrichten und orientieren können.
- 4.2 Kinder und Jugendliche entwickeln eine Persönlichkeit, mit der sie in der Lage sind, sich im Alltags- und Berufsleben zurecht zu finden und selbstverantwortlich eigene Wege zu gehen.
- 4.3 Kinder und Jugendliche gestalten zusammen selbständig ihre Freizeit, wobei sie offen für andere Positionen und Meinungen sind und sich füreinander engagieren.
- 4.4 Neben der Stillung der primären Grundbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen erlangen sie Kompetenzen, um mit ihrer eigenen Gesundheit verantwortungsvoll umgehen zu können.

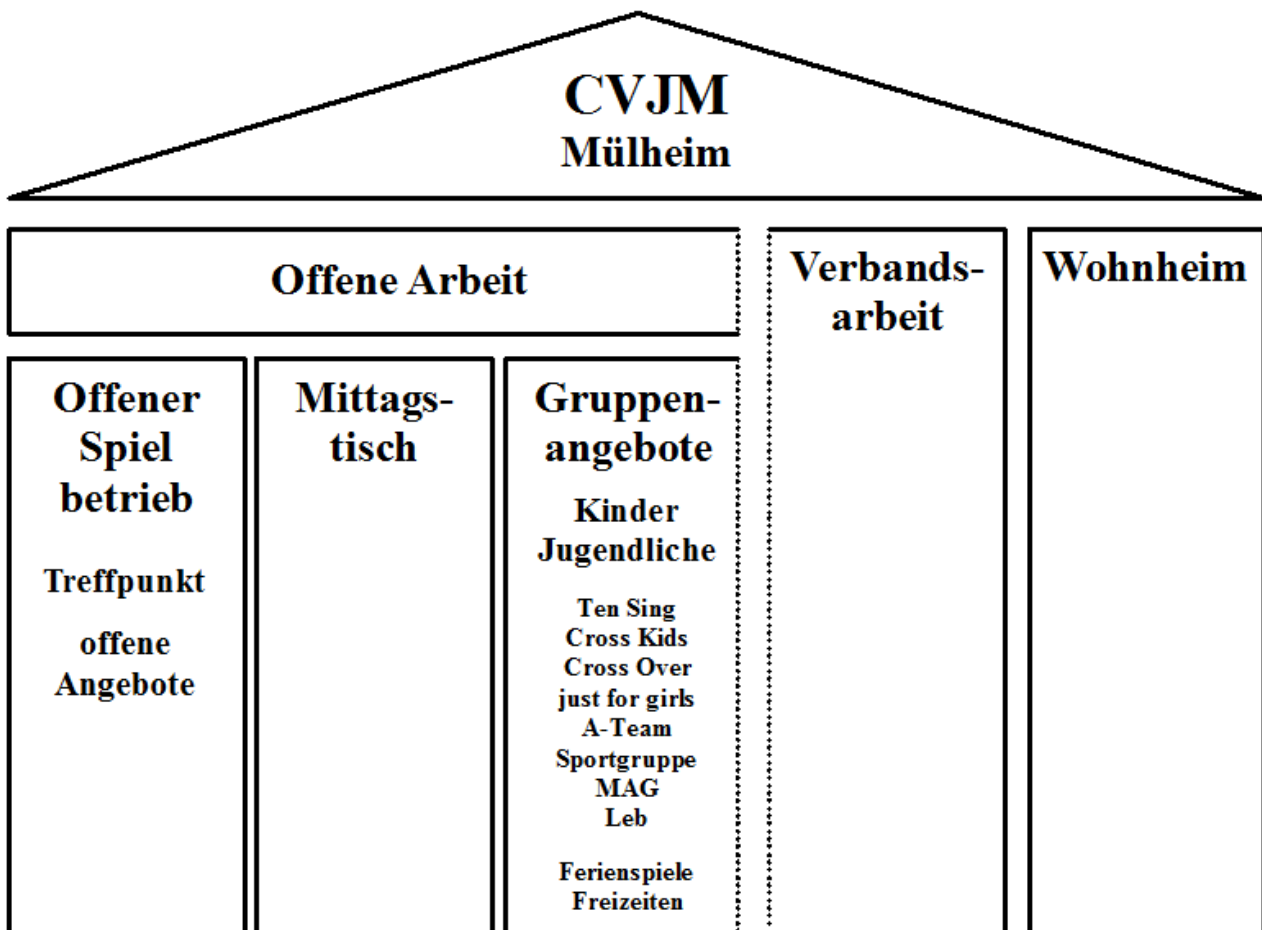
4.5 Querschnittsziele:

Darüber hinaus werden folgende Querschnittsziele bei der Umsetzung der Angebote verfolgt:

- Partizipation / Einbindung von Teilnehmern in Aufgaben und Verantwortung
- Gender Mainstreaming
- Erlangen von interkulturellen Kompetenzen
- Gewaltprävention

5. Wie arbeiten wir?

5.1 Arbeitsbereiche



Grafik 2:
Arbeitsbereiche des CVJM Mülheim

5.1.1 Mittagstisch

- durch Spenden finanziert
- Versorgung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit kostenlosem und gesundem Mittagessen
- Angebot von freiwilliger Hausaufgabenbetreuung
- Gestaltung einer Tischgemeinschaft und sinnvolle Freizeitgestaltung

5.1.2 Spielbetrieb

- offene Spielangebote / spielpädagogische Arbeit
- zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten für die Interessen der Kinder und Jugendlichen (Tanzraum, Bandraum)
- kreative Beschäftigungen
- Möglichkeiten zur Pflege von Beziehungen (Geselligkeit)
- Sonderaktionen / Projekte (Turniere, Ausflüge, Theaterbesuche, Filmtage ...)
- Orientierung von weiteren Angeboten an den Ideen und Bedürfnissen der Besucher
- Angebot von geschlechtsspezifischen Rückzugsmöglichkeiten

5.1.3 Gruppenangebote

Zur Erreichung der gesetzten Ziele finden wöchentlich unterschiedliche feste, zielgruppenspezifische Gruppenangebote statt, welche teils hauptamtlich und teils ehrenamtlich geleitet werden. Dazu gehören sportliche, musisch/kreative und geschlechts- bzw. altersspezifische Angebote.

5.1.4 mobile / aufsuchende Arbeit

- Aufsuchen von bestehenden Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen in der Umgebung zur Kontaktaufnahme durch offene Angebote
 - erlebnis- und spielpädagogische Angebote
 - unverbindliche Funsportangebote

5.1.5 Öffentlichkeitsarbeit

- attraktive / informative Flyer, Schaukästen, Homepage und weitere Informationsportale im Internet und Zeitung

5.1.6 Ferienspiele und Freizeiten

Die Angebote von Ferienspielen (Oster-, Sommer-, Herbstferien) und Freizeiten dienen als Erholungsmaßnahmen, bei welchen die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich und andere neu zu erleben und losgelöst aus ihrer gewohnten Umgebung aus ihren üblichen Rollenverhältnissen herauszutreten. Das Erleben von christlicher Gemeinschaft, gruppenspezifischen Prozessen und Verantwortung trägt entscheidend zu einer positiven Sozialisation bei.

5.2 Arbeitsschwerpunkte

5.2.1 Sinnfindung und Werteorientierung

Um der Orientierungslosigkeit entgegenzuwirken, dienen die haupt- wie ehrenamtlichen Mitarbeiter / -innen für die Kinder und Jugendlichen als positive Vorbilder zur Sinnfindung und Werteorientierung, indem sie ihren christlichen Glauben und ihre Werte vermitteln und im Alltag vorleben.

Kinder und Jugendliche werden durch die Einbindung in Aufgaben und Verantwortung in die Mitarbeitergemeinschaft integriert, in der sie neue Erfahrungen sammeln und christliche Impulse erleben können.

5.2.2 Gesundheitsförderung

Auftragsgrundlage: SGB VIII, § 11

Bewegung durch ganzheitliche Breitensportarbeit

- Angebot unverbindlicher Funsportarten innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- Angebot von Sportgruppen (Klettern, Basketball, Uni-Hockey)
- Sportangebote im Rahmen von Gruppenangeboten, Ferienspielen und Freizeitmaßnahmen

Förderung einer gesunden Ernährung

- Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit kostenlosem und gesundem Mittagessen beim Mittagstisch
- Gestaltung einer Tischgemeinschaft
- Angebot von gesunder, regionaler bzw. fair gehandelter Nahrung in der gesamten Offenen Arbeit, in Kooperation mit Supermärkten, der Mülheimer Tafel, dem Gaststättenverband und regionalen Biobauern
- ganzheitliche Bildung im Bereich gesunder Selbstversorgung durch:
 - Kochkurse in der dafür eingerichteten Großküche
 - Erlernen von Einkaufen und Wirtschaften
 - Vermittlung von Inhalten der Nahrungskette und einer gesunden Ernährung

- Ermöglichung eines Zugangs zum christlichen Glauben – über die Nahrung zur Schöpfung („von der Schöpfung zum Schöpfer“)
- Kooperation mit andern Trägern (Krankenkassen, Schulen ...)

Möglichkeiten der Entspannung

- Angebot von räumlichen Rückzugsmöglichkeiten
- atmosphärisch gestaltete, offene Bereiche im Innen- und Außenbereich
- ganzheitliche Programmangebote mit integrierten Entspannungselementen zum Abbauen von Stress und Leistungsdruck

5.2.3 Außerschulische Bildung

Wecken / Förderung eines sozialen Engagements

- Ehrenamtlichkeit
 - Angebot einer Mitarbeiterschulung, eines Mitarbeiterkreises / einer Mitarbeitergemeinschaft
 - Gewinnung von Ehrenamtlichen zur Mitarbeit in den verschiedenen Bereichen der Offenen Arbeit
- Vorhandensein von Partizipationsmöglichkeiten für die Besucher der Offenen Arbeit (Möglichkeiten der Mitgestaltung und Übernahme von Verantwortung)
- Schaffung von Angeboten zu den Themenkomplexen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

Unterstützung bei der Bewerksstellung des Übergangs von Schule und Beruf

- durch Kooperationen

Angebote:

- Gespräche als Hilfe zur Entwicklung einer realistischen Zukunftsperspektive
- Herausarbeitung von Stärken
- Hilfestellung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Einstellungstests

6. Was passiert in unserem Haus und außerhalb

Öffnungszeiten:

Mittagstisch (6-15 Jahre)

Montag – Freitag 12.30 – 16.00 Uhr

Offener Spielbetrieb (ab 6 Jahren; nach 18.00 Uhr ab 13 Jahren)

Dienstag 15.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr

Freitag 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag 15.00 – 20.00 Uhr

Sonntag 15.00 – 20.00 Uhr

(jedes erste Wochenende im Monat ist der Spielbetrieb geschlossen)

A-Team (Jungengruppe, von 12-15 Jahren)

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

TEN SING (musisch-kreative Jugendgruppe, ab 13 Jahren)

Dienstag 18.00 – 20.30 Uhr

CVJM-Hockey (ab 13 Jahren)

Dienstag 20.00 – 21.30 Uhr

Leb (christliches Angebot für junge Erwachsene ab 16 Jahren)

Mittwoch 19.00 – 21.00 Uhr

Just for girls (Mädchengruppe, von 12-15 Jahren)

Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr (alle 2 Wochen)

MAG (Mitarbeitergemeinschaft für Ehrenamtliche)

Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr

CVJM-Basketball (ab 13 Jahren)

Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

Cross Kids (Kindergruppe von 6-12 Jahren)

Freitag 17.00 – 18.30 Uhr

Crossover Café (Jugendcafé mit Programm, ab 13 Jahre)

Freitag 19.00 – 22.00 Uhr